

Junge Union feiert Jubiläum

Treffen zum 50-jährigen Bestehen

Sehnde. „Vergangenheit verstehen, um Zukünftiges zu gestalten“ – unter diesem Motto lädt die Junge Union Sehnde zum 50-jährigen Jubiläum ein.

Vor fünfzig Jahren gründeten Wolf-Dieter Lange, damaliger Konrektor der Realschule, und sein Lehrerkollege Dirk Schumann in Sehnde die Junge Union (JU). Einige, an Politik Interessierte schlossen sich an. Wolf-Dieter Lange, Gründungsinitiator und späterer Kreistagsabgeordneter, engagierte sich im Laufe der Zeit zudem als Ratsmitglied und Vorsitzender des Finanzausschusses. Über die Jahre hinweg war die JU, mal mehr und mal weniger, im gesellschaftlichen und politischen Raum sichtbar. „In den letzten Monaten traten mehrere junge Menschen der Jungen Union Sehnde bei, so dass diese aktuell 20 Mitglieder hat. Der gesellschaftliche Wandel führt dazu, dass Jugendliche und junge Erwachsene an politischen Prozessen beteiligt werden. Diese Chancen sollte man nutzen“, so die Vorsitzende Manuela König.

Als Gastrednerin wird zum Jubiläum die Landesvorsitzende der

Jungen Union, Karoline Czychon, erwartet. Die Junge Union lädt alle Ehemaligen, Bekannte und Interessierten für Sonnabend, 8. Juli, um 12.30 Uhr, zum Mittagsbuffet in die Villa Mare, Breite Straße 19 in Sehnde ein, 23 Euro fallen für das Buffet an. Getränke zahlt jeder Gast selbst. Weitere Informationen: Telefon 0171 61 20 687 oder E-Mail manuela-koenig@gmx.de an.



Zeichen setzen für die Junge Union (von links): Detlef Busse (ehemaliger Vorsitzender) und Manuela König (Vorsitzende im JU-Ortsverband).

FOTO: PRIVAT

90 Aktionen im Ferienpass

Deckenflohmarkt öffnet am 5. Juli

Sehnde. Die Stadtverwaltung hat die Anmeldung für das Ferienpass-Programm ausgesetzt, weil jetzt die gebuchten Plätze bezahlt werden müssen. Wenn die Zahlung bis Freitag, 30. Juni, nicht gebucht ist, werden die Plätze wieder frei gegeben und können dann von anderen gebucht werden: einsehbar auf der Internetseite www.ferienpass-sehnde.de. Garantiert für jeden geöffnet ist der Deckenflohmarkt am Mittwoch, 5. Juli, um 13 Uhr auf dem Marktplatz.

Zum Hintergrund: 90 Aktionen im „Sommer-Ferienpass“, ein organisatorisches Angebot der Stadt-

verwaltung aus Leistungen der hiesigen Vereine, sind im Programm. Schüler haben damit die Auswahl, an betreuten Veranstaltungen teilzunehmen. Für Sportfreunde gibt es unterschiedliche Tanz-, Fußball-, Tennis- und Handball Aktionen, sowie das beliebte Zeltlager beim Ruderverein. Wer es kreativ mag, kommt auch auf seine Kosten. Unterschiedliche Bastel-Aktionen, von Filzen bis Linoleum-Druck über Handlettering, können gebucht werden. Filmen, Backen, Theater, Radtour, Polizei Erkundung, viele Natur-Erlebnisse – das Programm ist wirklich vielfältig.

Vorbereitung auf das Schützenfest

Einladung zum Wettkampf um die Volksscheibe



Festplatz. „Das Volks- und Schützenfest heißt aber nicht umsonst Volks- und Schützenfest“, betont Tim Amelunxen. Schließlich gestaltet sich das Fest mit der Beteiligung der Rethmarer und der Gäste. Bis zum Tag der Proklamation der Majestäten am 15. Juli haben grundsätzlich alle Anwohner die Möglichkeit, auf die Volksscheibe zu schießen: Sonntags in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr auf dem Schießstand am Billerbach unter Anleitung mit einem Kleinkalibergewehr stehend aufgelegt auf 50 Meter. Teilnehmer sind willkommen.

DJ Fander (von links), Michael Schönmann alias Teddy Taste und Richie haben im Vorjahr für Entertainment und Stimmung gesorgt und sind beim diesjährigen Schützenfest wieder dabei.

FOTO: ARCHIV SV RETHMAR

Zertifizierung für den Kinderschutz

Fortbildung im TVE absolviert, Stephan Lehmann und Thomas Geske sind Beauftragte

Handlungsbedarf waren zu bearbeiten.

Diese Fortbildung qualifiziert die Trainer, als bei Auffälligkeiten im Trainingsalltag als Ansprechpartner im Sportverein oder im Landesverband ehrenamtlich zu wirken. Ziel ist es, eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns Verantwortlicher zu fördern, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit und ohne Behinderung – im Sport vor Gewalt allgemein zu schützen.

Um das Zertifikat überhaupt zu bekommen, musste unter an-



deren ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden. Dieses Zeugnis muss in regelmäßigen Abständen neu eingereicht werden, da ansonsten der Status Zertifizierter Kinderschutz-Beauftragter entzogen wird.

Zertifikat erhalten (von links): Stephan Lehmann und Thomas Geske sind Kinderschutz-Beauftragte.

FOTO: PRIVAT

Mit der HAZ und NP einen abwechslungsreichen Sommer erleben

ERLEBNIS
Sommer
2023

Ganzer Spaß zum halben Preis!

Mitmachen und
50 Prozent
sparen!

Bestellen Sie jetzt!

- Online jederzeit unter tickets.haz.de
- Lokal in den Ticketshops und Geschäftsstellen von HAZ und NP



Neue Presse



Hannoversche Allgemeine



Nur solange der Vorrat reicht.
Zzgl. Gebühren und evtl. Versandkosten.